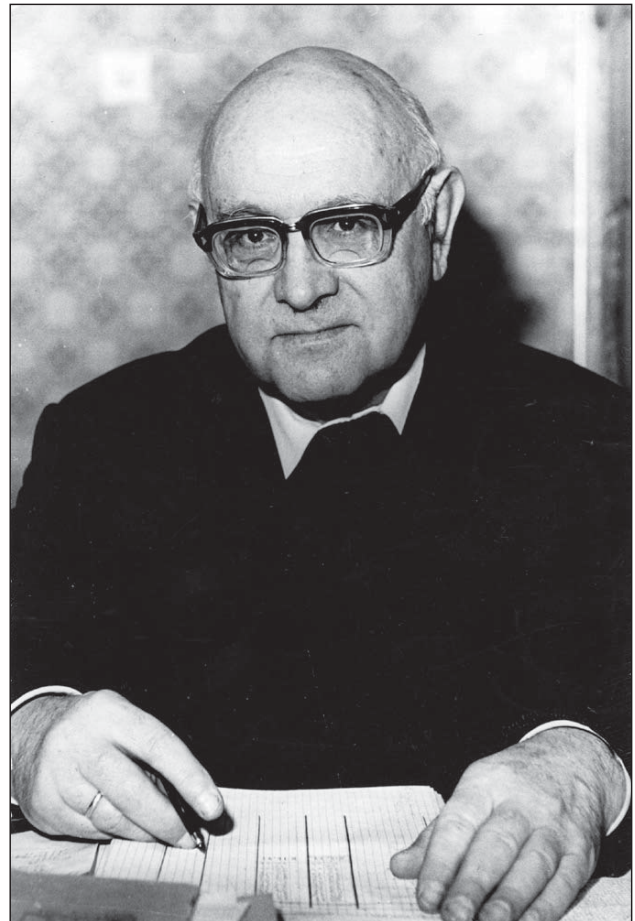


## Die Ewert'sche Sammlung

Von Norbert Wewezer, Eschenweg 56, 18442 Wendorf (norbert@wewezer.de)

In der Bibliothek des Pommerschen Greif e. V. findet man unter dem Stichwort Rügen eine gesonderte Sammlung, die sogenannte EWERT'sche Sammlung, die nach ihrem Sammler und Erhalter, dem Pastor und späteren Superintendenten von *Bergen/Rügen* Klaus EWERT (†) benannt wurde. Herr EWERT war neben seiner Tätigkeit als Seelsorger professioneller Heimat- und Familienforscher. Um seine Forschungen zu vertiefen und auszuweiten, legte er sich eine Bibliothek an, in welcher regionale Themen Pommerns und speziell der Insel Rügen behandelt werden. Durch Zukäufe von Antiquariaten und durch Schenkungen wurde diese ständig erweitert. Auch so manches in der BRD verlegte Buch fand seinen Weg in die damalige DDR, was den Informationswert der Bibliothek noch erhöhte. Neben dem Buchbestand beinhaltet die Sammlung auch viele hand- und maschinenschriftliche Ausarbeitungen zur Orts- und Familiengeschichte der Insel Rügen. Dabei nimmt die Personenkartei von über 20 000 Karteikarten einen besonderen Platz ein, außerdem die handschriftlich verfassten Namenverzeichnisse zu den meisten alten Kirchenbüchern (bis 1791) fast aller Kirchspiele der Insel Rügen. (Die Verzeichnisse zu den Taufregistern sind fast alle abgeschrieben und stehen online unter: <https://familiengeschichte-vorpommern.de/ruegen.html> zur Verfügung.)

Herr EWERT öffnete seine Sammlung allen Interessierten. Man konnte nach einem vereinbarten Termin alle Bücher und auch Abschriften, Urkunden und genealogischen Arbeiten einsehen. Damit dies auch weiterhin



Klaus EWERT im März 1981 (Foto: B. und K. Zerning, Bergen/Rügen)

so geschehen konnte, verfügte er in seinem Testament, dass seine Erben die Sammlung für alle Interessierten offen zu halten haben. Diesem, seinem letzten Willen entsprechend führte dann seine Witwe Frau Annelore EWERT die Sammlung weiter. Sie war dann Gründungsmitglied des Pommerschen Greif e. V. und stellte die Unterlagen weiterhin allen Forschern zur Verfügung. So kam auch der Autor dieser Abhandlung bei seinen Forschungen in Kontakt zu der Sammlung

und seiner Verwalterin, woraus sich eine jahrelange Zusammenarbeit entwickelte. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Frau EWERT der doch zeitaufwendigen Betreuung der Bibliothek und der weiteren Unterlagen nicht mehr nachkommen und übergab mir treuhänderisch die Betreuung der Sammlung. So konnte ich, als Ansprechpartner für Rügen beim Pommerschen Greif mithilfe dieser Unterlagen vielen Forschern behilflich sein. Im Jahre 2014 konnte unser Verein die EWERT'sche Sammlung von den Erben erwerben, und sie befindet sich, wie schon oben erwähnt, in der Bibliothek des Pommerschen Greif in Züssow. Die Bibliothek umfasst über 600 Bücher mit dem Themenschwerpunkt der Insel Rügen; aber auch Geschichtswerke und Sachbücher zu Pommern und Mecklenburg, zur Kirchengeschichte – so eine Kirchenordnung des Herzogtums Pommern von 1563 und eine Kirchenordnung des Herzogtums Mecklenburg von 1552, sowie zur Völkerkunde (Germanen

und Slawen). Weiterhin umfasst die Sammlung diverse Periodika, wie „Baltische Studien“, „Pommersche Monatsblätter“, „Unser Pommerland“, Jahrbücher verschiedener Regionen, wissenschaftliche Zeitschriften, „Provinzial-Kalender“ für Neu-Vorpommern und das Fürstentum Rügen und kirchliche Adressbücher, um einiges zu nennen. Sachbücher zur Geschichte von Städten und Regionen Vorpommerns, zur Archäologie, Rechtsgeschichte und Volkskunde sind ebenfalls in der Sammlung zu finden – dazu die bereits genannte Kartei und die online gestellten Namensverzeichnisse. All dies gibt Rügenforschern Auskunft auf ihre Fragen, und dies ganz im Sinne des Gründers der EWERT'schen Sammlung.

Das Bestandsverzeichnis der Sammlung kann online eingesehen werden unter: <https://www.pommerscher-greif.de/download.html> (nur nach Login unter Mitgliederbereich | Download-Angebote)

## *Arbeitskreis Heimat- und Familiengeschichte Vorpommern*

### **Ein Erfahrungsbericht aus unserer praktischen Arbeit**

*Von Hartmut Wegner, Bahnhofstraße 205a, 17375 Leopoldshagen (h.h.wegner@t-online.de)*

Mein Name ist Hartmut Wegner, geboren in *Leopoldshagen*, wohne auch immer noch dort, war 43 Jahre Lehrer und bin seit 2012 Altersrentner. Ich selber beschäftige mich seit 1995 mit der Familienforschung. Der erste Versuch, mein Familienwissen zu erweitern, war im Herbst 1995 eine Reise nach Nordschleswig, um die Familie meines Onkels Paul zu finden – Friedhof usw. Danach

habe ich meine Urlaubsreisen so gewählt, dass ich auch immer in deren Nähe weitere Verwandte aufsuchen konnte. Zu dieser Zeit hatte ich den Pastor unseres Ortes mit den Anfragen zur Familiengeschichte unterstützt und die Kirchenbücher abfotografiert, um so diese besser zu schützen und für die Recherche am PC zu erschließen. Auf diese Weise habe ich einige Tausend Kirchenbuchseiten